



April 2020

Liebe Patinnen und Paten

Die Zeit vergeht so schnell und ich möchte euch gerne ein paar Informationen über die Situation in Malawi geben.

Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Paten an unseren beiden Malawi-Abenden, im Jänner und im Februar dabei waren. Lina und Sophia haben einen sehr interessanten Rückblick über ihren Freiwilligenaufenthalt in Malawi gegeben und Elisabeth Planinger hat uns die letzte Patenreise 2019 sehr eindrücklich nähergebracht.

Es ging an diesen Abenden auch um das Maisprojekt gegen die Hungersnot, das von Bruder und Schwester in Not und von uns initiiert wurde. Es wurde erfreulich viel gespendet im Zeitrahmen von November bis Februar. Sister Elizabeth hat uns mit Fotos und Berichten über die Beschaffung und Verteilung des Mais auf dem Laufenden gehalten. Wir konnten jedem unserer Mädchen einen großen Sack à 50 Kilo mit in die Weihnachtsferien geben und es blieb genug Geld übrig, um auch die anderen bedürftigen Mädchen und auch die umgebenden Einwohnern mit dem Nötigsten zu versorgen. Herzlichen Dank!



Zuerst hatten dann alle Angst vor einer erneuten Zerstörung der Saat durch Trockenheit oder zu starke und heftige Niederschläge. Glücklicherweise ist jedoch die heurige Ernte zufriedenstellend und die Hungersnot seit März beendet. Sister Elizabeth ist auch an der Organisation für die Schulschuhe dran. Sobald alle Mädchen die Schuhe haben, wird sie auch wieder Fotos schicken.

Die starken Regenfälle des letzten Jahres und auch heuer im März führten allerdings zu vielen Beschädigungen der Lehrerhäuser und auch deren Toiletten wurden zerstört. In der Umgebung der Schule verloren etliche Familien ihre Unterkunft, da die Hütten nicht großen Widerstand gegen starken Regen bieten. Auch hier konnten wir gemeinsam mit Bruder und Schwester in Not den Großteil der Instandsetzung der Lehrerunterkünfte und den Neubau für drei Häuser, in denen drei unserer unterstützten Waisenmädchen mit ihren älteren Geschwistern wohnen, überweisen.





Damit allerdings nicht genug, denn Mitte März bekamen alle Schulen ein Schreiben, in dem stand, dass die Schul- und Internatsbeiträge um 40 % erhöht werden. Glücklicherweise haben wir ja für die Patenschaftsbeiträge eine Erhöhung um 20 Euro auf 220 Euro bereits bei den Patenabenden vorgeschlagen, was die Mehrkosten doch stark abfangen kann. Die Erhöhung des Patenbeitrags ist natürlich jedem freigestellt.

Und zu guter Letzt wurden vor ca drei Wochen die ersten Coronafälle in Malawi festgestellt. Die Zahl ist sehr niedrig, wobei natürlich kaum Tests gemacht werden. Nichtsdestotrotz wurden gleich alle Schulen und Internate des Landes geschlossen, sodass Sister Elizabeth wieder in die Tasche greifen musste, um allen die Rückreise zu finanzieren. Außerdem besteht Ausgangssperre für die Schwestern und die zwei Mädchen, die im Internat geblieben sind, weil sie nirgends hinkonnten.

Die Waisenkinder wurden zu ihren Erziehungsberechtigten (Verwandte) geschickt und müssen nun dort zusätzlich zu den bereits vorhandenen Kindern betreut werden, was sicher auch nicht einfach ist. Wir hoffen sehr, dass die Schulen bald wieder geöffnet werden. Wir halten euch darüber auf dem Laufenden. Wir werden auch versuchen, unsere Homepage www.katetegirlschool.at zu aktualisieren und euch auch dort zu informieren. Was die Einzahlungen für das Schuljahr 2020/2021 betrifft, so wären wir froh, wenn ihr das bitte bis spätestens Ende Juni erledigen könntet, damit Sister Elizabeth das Geld in den Ferien zur Verfügung hat, um Vorbereitungen für das nächste Schuljahr zu treffen.

Das betrifft allerdings nicht diejenigen, die erst nach Weihnachten neue Patenschaften übernommen haben, oder diejenigen, die auch heuer erst im Frühjahr bezahlt haben. Diese Paten können gerne nächstes Jahr wieder im Frühjahr einzahlen, da wir inzwischen das Geld an zwei Terminen überweisen.

Wir wünschen euch ein baldiges Ende der Coronakrise und schicken euch liebe Grüße

Andrea und Erwin

